

# Brief an die Leserinnen und Leser

Autor(en): **Suttner, Wolfgang**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 1: **IV-Rente**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

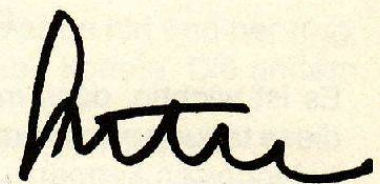
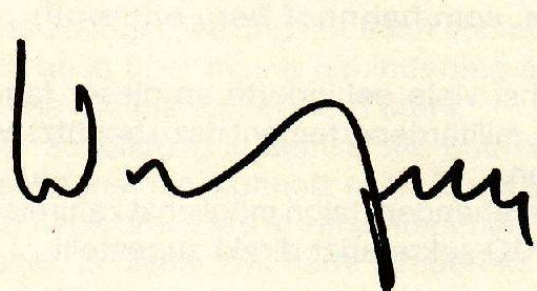
<http://www.e-periodica.ch>

## Brief an die Leserinnen und Leser

Das Hauptthema dieser Puls-Nummer ist das leidige Thema 'rente'. Wie langsam, ja wie überhaupt nicht die (schweizerischen bundes-)mühlen in diesem Punkt mahlen, das beweist die Tatsache, dass die Forderungen, welche die Betroffenen an der 'behinderten-demo' im Sommer 1981 (also vor fast drei Jahren!) aufgestellt haben, genauso gelten wie damals. Wir drucken deshalb den einschlägigen Artikel aus der damaligen 'demo-zyt' nochmals ab. Es sind zum Thema 'rente' einige wichtige Erfahrungsberichte geschrieben worden. Dass nicht mehr Betroffene gewagt haben, zu diesem heiklen Thema Stellung zu nehmen, liegt wohl daran, dass öffentliches Schreiben vor allem dann sehr schwierig wird, wenn diese Äusserungen Folgen haben (können), Folgen, die sich im einen oder anderen Fall sogar existenzbedrohend auswirken (könnten). Da verstehe ich schon, dass der eine oder die andere Rentenbezüger(in) lieber schweigt, lieber das Maul zuhält, als zu reden, als anzuklagen. Nur muss ich auch sagen: Veränderung bringt dieses Schweigen keine!

Trotz allem ist auch diese Puls-Nummer voller brisanter Anregungen: die ausführlichen Berichte über die Ce Be eF-GV in Unterägeri sollen alle aufmuntern, das dort Besprochene jetzt in die Tat umzusetzen. Die nicht weniger ausführliche Ankündigung der Impuls-GV in Luterbach soll möglichst viele mobilisieren, dort ihren Mann bzw. ihre Frau zu stellen.

Bleibt mir nur noch, gute Lektüre zu wünschen, und – ein gutes neues Jahr 1984 (nicht im Sinne des grossen Bruders):



PS: Lest bitte auch das vor kurzem erschienene Pro-Infirmis-Heft Nr. 6/1983! Es bringt unter dem Titel «Leben unter dem Existenzminimum» ganz wichtige Aspekte zum Thema Rente.